



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01342**
Datum: 02.06.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.06.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion zum Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen im I. Quartal 2020

Nach Aussage des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt verzeichnete die Stadt Halle (Saale) bei den kreisfreien Städten im I. Quartal 2020 mit knapp 4,0 Mio. Euro = 18% das stärkste Minus der konjunkturabhängigen Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Dies kann nicht allein durch Corona erklärt werden.

Daher fragen wir:

- 1. Wie bewertet die Verwaltung diese Rückläufigkeit bei den Gewerbesteuereinnahmen?**
- 2. Welche Ursachen sieht die Verwaltung hierfür?**
- 3. Mit welchem weiteren Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen muss seitens der Stadt auch aufgrund der Corvid 19-Pandemie im II. Quartal gerechnet werden?**
- 4. Welche Strategie verfolgt die Stadt, um die Gewerbesteuereinnahmen kurz- bis mittelfristig wieder zu erhöhen?**
- 5. Welche Maßnahmen sollen ergriffen und welche Ziele sollen diesbezüglich innerhalb welcher Zeiträume erreicht werden?**

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Finanzen und Personal

19.06.2020

Sitzung des Stadtrates am 24.06.2020

Anfrage der CDU-Fraktion zum Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen im I. Quartal 2020

Vorlagen-Nr.: VII/2020/01342

TOP: 10.13

Nach Aussage des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt verzeichnete die Stadt Halle (Saale) bei den kreisfreien Städten im I. Quartal 2020 mit knapp 4,0 Mio. Euro = 18% das stärkste Minus der konjunkturabhängigen Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Dies kann nicht allein durch Corona erklärt werden.

Antwort der Verwaltung:

1.) Wie bewertet die Verwaltung diese Rückläufigkeit bei den Gewerbesteuereinnahmen?

Nach Informationen des Deutschen Städtetages haben die Länderchefs zugesichert, die Mittel zum Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle, die hälftig vom Bund übernommen werden, an die Städte und Gemeinden weiterzugeben. Die andere Hälfte der Ausfälle wollen die Länder kompensieren.

Die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen quartalsweise zu betrachten, ist nicht sinnvoll.

2.) Welche Ursachen sieht die Verwaltung hierfür?

Siehe Antwort zu 1.

3.) Mit welchem weiteren Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen muss seitens der Stadt auch aufgrund der Covid 19-Pandemie im II. Quartal gerechnet werden?

Die Stadt rechnet derzeit mit einem Verlust von rund 70 Prozent.

4.) Welche Strategie verfolgt die Stadt, um die Gewerbesteuereinnahmen kurz- bis mittelfristig wieder zu erhöhen?

Die Stadt unterstützt die Umsetzung der Förderprogramme des Bundes und des Landes mit individueller Beratung vor Ort. Überdies bleibt nach Corona abzuwarten, inwieweit sich das (Kauf-)Verhalten der Gesellschaft möglicherweise verändert hat. Abschließend kann das erst nach der COVID-19 Zeit beurteilt werden.

5.) Welche Maßnahmen sollen ergriffen und welche Ziele sollen diesbezüglich innerhalb welcher Zeiträume erreicht werden?

Der aktuelle Maßnahmenplan wird in der Sitzung Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung am 23. Juni vorgestellt.

Für neue Impulse soll neben der Einführung eines Online-Marktplatzes Halle (Saale) auch die Neugestaltung des Marktplatzes in Verbindung mit einer modernen Markthalle sorgen. Die Themen Erlebnis und Genuss sollen künftig deutlich stärker das Einkaufserlebnis begleiten und damit die ansässigen Händlerinnen und Händler vor dem Hintergrund der zunehmenden Konkurrenz durch den Online-Handel unterstützen.

Egbert Geier
Bürgermeister